



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 402455x

FIRMA

Afro Coffee GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

29.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Nathalie Mikhaeel-Rycroft, geb 27.06.1981

am 08.09.2025

PRÜFWERT: 4a34553647a73b7890691db15fd8d3dd

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	3.524.401,92	70
Anlagevermögen	1.128.099,26	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	236.013,27	0
Sachanlagen	892.085,99	0
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	2.377.818,90	70
Vorräte	1.496.418,92	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	489.806,16	8
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	391.593,82	62
Rechnungsabgrenzungsposten	18.483,76	0
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	3.524.401,92	70
Eigenkapital	2.300.177,91	63
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	2.265.177,91	28
<i>davon Gewinnvortrag</i>	27.726,32	10
Rückstellungen	438.000,98	4
Verbindlichkeiten	786.223,03	4
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe, wenn die einmal gewählte Form der Darstellung, insbesondere der Gliederung der Bilanz, nicht beibehalten wurde (§ 223 Abs. 1 UGB):

Im Bereich der Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträgen kam es zu Umgliederungen. Das Vorjahr wurde angepasst.

Begründung dafür:

Die Gliederung wurde zur Verbesserung der Darstellung angepasst.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Seit dem Jahr 2021 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer Gruppe iSd § 9 KStG.

Gruppenträger dieser Unternehmensgruppe ist die Distribution & Marketing GmbH mit dem Sitz in Salzburg, die auch Gesellschafter iSd § 237 Abs 1 Z 7 UGB ist. Als Methode des Steuerausgleiches wurde die Belastungsmethode gewählt.

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen erfolgen soweit erforderlich entsprechend dem Niederstwertprinzip.

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen erfolgen soweit erforderlich entsprechend dem Niederstwertprinzip.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bewertung der Waren erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellung für Jubiläumsgelder

Die Rückstellungen für Verpflichtungen betreffend Dienstnehmerjubiläen wurden nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,88 %, nach Berücksichtigung einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 4,00 % und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Als Rechnungszinssatz wurde der Zinssatz der Deutschen Bundesbank mit dem 10-Jahresdurchschnitt und einer Restlaufzeit von 15 Jahren zum 30.11.2024 angesetzt. Es wurde kein Fluktuationsabschlag berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

EUR 48.000,00

Bei den angegebenen Haftungsverhältnissen handelt es sich um Bürgschaften.

Im Geschäftsjahr bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverhältnissen in Höhe von EUR 185.392,06 (Vorjahr: EUR 0,00)

davon Pensionsverpflichtungen: EUR 0,00

davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen: EUR 0,00

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

19

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	0,00	1.472.373,55	0,00	0,00	59.374,61	1.412.998,94	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	584.849,07	0,00	-285.548,00	0,00	299.301,07	
Sachanlagen	0,00	887.524,48	0,00	285.548,00	59.374,61	1.113.697,87	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	0,00	292.892,05	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	63.287,80	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	229.604,25	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	7.992,37	284.899,68
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	63.287,80
Sachanlagen	0,00	7.992,37	221.611,88
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	1.128.099,26
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	236.013,27
Sachanlagen	0,00	892.085,99
Finanzanlagen	0,00	0,00